

Abnehmerinformation

Information zur Umstellung der Trinkwasserversorgung in den Gemeinden Quitzdorf am See und Hohendubrau

Der Trinkwasserzweckverband „Neiße – Schöps“ hat in Leipzig ein neues Wasserwerk errichtet, welches Grundwasser aus dem Einzugsgebiet der „Hohe Dubrau“ durch Belüftung und Filtration über Kalkstein aufbereitet. Mit dem Neubau einer Überleitung vom Wasserwerk Leipzig nach Kollm ist es jetzt möglich, das Trinkwasser des Wasserwerkes Leipzig in die Gemeinden Quitzdorf am See (Ortsteile Kollm, Sproitz und Steinölsa) und Hohendubrau einzuspeisen. Damit wird die bisherige Versorgung der genannten Gemeinden/Gemeindeteile durch das Wasserwerk Niesky größtenteils abgelöst. Die Leitungsverbindung nach Niesky bleibt aber für eine Einspeisung für das genannte Versorgungsgebiet bestehen und wird auf ein technisch notwendiges Maß reduziert, sodass insbesondere in Sproitz weiterhin überwiegend Trinkwasser aus dem Wasserwerk Niesky zur Verfügung steht.

Je nach Versorgungssituation (u.a. durch klimatische Veränderungen, Rohrbrüche, ...) kann im genannten Versorgungsgebiet Wasser aus dem Wasserwerk Niesky, dem Wasserwerk Leipzig oder Mischwasser der Wasserwerke Niesky und Leipzig zur Verfügung gestellt werden. Die Wasserqualität beider Wasserwerke ist weitestgehend identisch, da sowohl die Qualität des aufbereiteten Grundwassers beider Wasserwerke vergleichbar ist als auch die Aufbereitungstechnologie mit Belüftung und Kalksteinfiltration identisch ist. In beiden Wasserwerken erfolgt eine Desinfektion des Trinkwassers mit Chlor nur in Ausnahmefällen.

Die Qualität des Trinkwassers beider Wasserwerke und die bei der Aufbereitung eingesetzten Stoffe sind auf der Internetseite des Trinkwasserzweckverbandes „Neiße-Schöps“ (<https://www.twzv.info/trinkwasser/wasserqualitaet>) ersichtlich oder können zu unseren Sprechzeiten in der Verbandsverwaltung eingesehen werden.

Der Trinkwasserzweckverband geht davon aus, dass sich für die Trinkwasserkunden in den Gemeinden Quitzdorf am See (betreffende Ortsteile Kollm, Sproitz und Steinölsa) und Hohendubrau keine spürbaren Veränderungen in der Trinkwasserversorgung ergeben.

Die Umstellung der Trinkwasserversorgung erfolgt schrittweise ab dem 03.11.2025.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen zu unseren Sprechzeiten oder per Mail gern zur Verfügung.

Ihr Trinkwasserzweckverband „Neiße-Schöps“